

01.07.2019 – 09:36 Uhr

## HPI-Direktor wird Mitglied im "Board of Governors" des Technion - Israel Institute of Technology

Potsdam (ots) -

Als Zeichen der langjährigen und intensiven Beziehungen zwischen dem Hasso-Plattner-Institut (HPI) und dem Technion - Israel Institute of Technology wird HPI-Direktor Professor Dr. Christoph Meinel am 1. Juli 2019 Mitglied im "Board of Governors" des Technion. Der Hochschulrat besteht aus mehr als 300 hochklassigen Vertretern aus u. a. Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft. Prominente Mitglieder sind zum Beispiel der Chemiker und einstige Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung Prof. Dr. Helmut Schwarz sowie die ehemalige französische Premierministerin Dr. Édith Cresson.

Seit 2005 vergibt die HPI Research School, die Graduiertenschule des HPI, jährlich Stipendien an Nachwuchswissenschaftler aus aller Welt. Neben dem Standort Potsdam gibt es Außenstellen in Kapstadt, Nanjing sowie die HPI Research School am Technion in Haifa, die im Januar 2010 erstmals Stipendiaten aufnahm. 2015 wurde die Zusammenarbeit im Rahmen des neu geschaffenen "Hasso Plattner Center on Chip Multiprocessor Software and Architecture" (HPC-Technion) verlängert.

Bis zu 15 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler forschen gleichzeitig in Israel im Team des HPI-Forschungskollegs, die Dauer der Stipendien liegt zwischen zwei und vier Jahren. Bei ihrer Forschungsarbeit stehen sie in regelmäßigem Austausch mit der HPI Research School in Potsdam. Insgesamt haben bereits 27 Wissenschaftler ihre Promotion in der Außenstelle in Haifa erfolgreich abgeschlossen. Neben gemeinsamen Workshops findet jährlich das "Symposium on Future Trends in Service Oriented Computing" statt, an dem die Stipendiaten aller Standorte und ihre Betreuer teilnehmen.

Alle Informationen zur HPI Research School finden Sie unter: <https://hpi.de/forschung/research-school.html>

Alle Informationen zur Bewerbung bis zum 15. August 2019 finden Sie unter: <https://hpi.de/forschung/research-school/stipendien.html>

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang "IT-Systems Engineering" bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. In den vier Masterstudiengängen "IT-Systems Engineering", "Digital Health", "Data Engineering" und "Cybersecurity" können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 15 Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung - in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Kontakt:

[presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de)

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, [christiane.rosenbach@hpi.de](mailto:christiane.rosenbach@hpi.de)

und Betina-Ulrike Thamm, Tel. 0331 5509-175, [betina.thamm@hpi.de](mailto:betina.thamm@hpi.de)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007820/100829792> abgerufen werden.